

Haben Sie schon Ihren Logenplatz?

Erster Info-Abend der zukünftigen Humboldt-Loge Leipzig des DDO

Haben Sie schon Ihren Logenplatz?

war die Frage von Organisator Dieter Marquardt bei der Eröffnung des ersten Info-Abends der zukünftigen Humboldt-Loge Leipzig, an dem zahlreiche interessierte Gäste mit ihren Damen und Mitglieder des Deutschen Druiden-Ordens, zu dem die Loge einmal gehören soll, begrüßt werden konnten. Eingefunden hatten sich alle Teilnehmer im beeindruckenden Anwesen der Leipziger Freimaurer-Loge vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Klaus Kieswimmer, mit der die zu gründende Humboldt-Loge freundschaftlich zusammenarbeiten möchte und für deren Gastfreundschaft an dieser Stelle ausdrücklich gedankt sei.

Unter den Gästen befanden sich u.a. auch der Präsident des Deutschen Druiden-Ordens, Herr Frank Graffenberger, der Vorsitzende der Landes-Loge Berlin-Brandenburg, Herr Gerd Schultz, der Vorsitzende der Landes-Loge Schleswig-Holstein, Herr Dietmar Vogel, und Mitglieder des Ordens von Logen aus Berlin, Dresden, Guben, Goslar, Peine, München, Rosenheim und Kiel. Sie alle hatten den teils langen Anreiseweg auf sich genommen, um gemeinsam mit den Interessenten grundsätzliche Fragen der Ordens- und Logenarbeit im DDO zu erörtern.

Herr Dietmar Vogel hielt dazu einen halbstündigen Einführungsvortrag, in dem er die geschichtliche Entwicklung des Ordens aber auch der Humboldt-Loge Leipzig beleuchtete und in ansprechender Weise historische Entwicklungen, Daten, Fakten und Ereignisse vermittelte. Vorrangig ging der Redner aber auf den Sinn und Zweck der Mitgliedschaft in einer Loge ein. Den Fragen „Wer sind wir? und Was wollen wir?“ folgten anschauliche und bildreiche Informationen, die Herr Vogel mit eigenen Erfahrungen aus 20-jähriger Mitgliedschaft in der Loge Holstentreue in Kiel überzeugend untermalen konnte.

Der Redner betonte dabei auch, dass die viel beschworenen Geheimnisse und Mythen bezüglich der Logen nicht zutreffen. Vielmehr gehe es darum, jedem Mitglied des Ordens, die

sich dort Brüder nennen, eine Alternative zur Hektik des alltäglichen Lebens zu bieten, in welchem heute ein stetig zunehmender Werteverfall und Oberflächlichkeit zu verzeichnen sind.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Grundwerte und Tugenden, die viele Menschen zu allen Zeiten bewegt haben.

Deshalb treten die Druiden ein für

- Humanismus,
- tätige Nächstenliebe und Brüderlichkeit,
- Toleranz und Schutz der Menschenrechte.

Woher kommt der Name „Druide“?

Der Orden wurde 1781 in England gegründet, als die Aufklärung feudale Herrschaftsstrukturen zu überwinden begann und Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit für alle Menschen durchzusetzen versuchte. Die Gründer unserer Gemeinschaft wählten den Namen DRUIDEN, weil sie in ihnen Gelehrsamkeit und Naturverbundenheit verkörpert sahen. Die DRUIDEN waren die „Weisen“ bei den Kelten des Altertums, die stets bestrebt waren, ihr Wissen zu mehren und Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Logenarbeit soll – auch im Sinne der Philosophie der Aufklärung – die ethisch-moralischen Grundlagen für ein Leben in Selbstbestimmung und Freiheit fördern. Das brüderliche Gespräch zeigt oft Wege zu diesen Zielen. Die Mitarbeit in unseren Logen fördert so die Entwicklung der Persönlichkeit und trägt zu verantwortungsvollem gesellschaftlichem Handeln bei.

Sie sind bestrebt, die Meinung und Geisteshaltung des Anderen zu achten und haben keine Vorbehalte hinsichtlich Nationalität, Beruf, Religion, Rasse oder politischer Überzeugung, solange diese auf den demokratischen Prinzipien unseres Landes basieren.

Herr Vogel schloss seinen Vortrag mit den Worten, dass es sehr wünschenswert ist, wenn in der alt-ehrwürdigen Stadt Leipzig wieder eine Loge des Deutschen Druiden-Ordens installiert werden könne.

Der Präsident des DDO, Herr Frank Graffenberger, nahm diesen Gedanken in seinem kurzen Grußwort auf und brachte zum Ausdruck, dass der derzeit beschrittene Weg zur Logengründung seitens des Präsidiums des Ordens mit allen Kräften und Mitteln unterstützt werde. Er überbrachte ein kleines Geschenk in Form eines siebenstrahligen Kerzen-

leuchters, der der zukünftigen Loge stets das rechte Licht spenden soll.

Die umfassende Unterstützung des Vorhabens sicherte auch der Vorsitzende der Landes-Loge Berlin-Brandenburg, Herr Gerd Schultz, in seinem Grußwort und seine Ausführungen zu den Aufgaben des von ihm geführten Gremiums, zu.

In der sich anschließenden Diskussion hatten die Gäste und ihre Damen Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Vorstellungen zu äußern, wovon diese ausgiebig Gebrauch machten, so dass eine lebhaftere Unterhaltung zu den verschiedensten Aspekten des Logenlebens und der Ordensarbeit entstand. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass sich alle Interessenten

bereits intensiver mit den Gedanken druidischer Arbeit vertraut gemacht hatten und nun bereits konkrete Vorstellungen zur Gründung der neuen Loge äußerten.

Moderator Dieter Marquardt nahm dies sichtlich mit großer Freude zur Kenntnis und versprach allen Teilnehmern ob der positiven Resonanz des Info-Abends nun weitere Schritte in Richtung Logengründung anzugehen. Er beendete den Abend mit den allgemeinen Leitworten des

Ordens „Einigkeit – Frieden – Eintracht“ und dem Hinweis, dass die Installation der Humboldt-Loge zum 01. November 2009 vorgesehen werden sollte, da an diesem Tag im Jahre 1887 die Apollo-Loge Leipzig (so hieß diese damals) in Humboldt-Loge umbenannt wurde.

Die neu zu gründende Loge sucht nun weitere interessierte Herren, die an der Aufbauarbeit teilnehmen und sich aktiv in den Gründungsprozess einbringen wollen. Für Fragen und Infos steht Herr Dieter Marquardt unter Telefon 0175 460 29 68 oder E-Mail marquardt.frankfurt@yahoo.de jederzeit zur Verfügung.

Weitere Infos auch unter:

www.druiden-orden.de